

Einwohnergemeinde Diessbach bei Büren

Protokoll zur Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Juni 2026,
20:00 - 21:25 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Diessbach bei Büren

Vorsitz: Michael Burri
Protokoll: Jasmine Hofmann (nicht stimmberechtigt)
Anwesend: Christian Beglinger
Brigitta Bichsel
Martin Kunz
Daniel Mösch
Entschuldigt:

Michael Burri begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung.

Anwesend mit Stimmrecht:	63 Personen
Anwesend ohne Stimmrecht:	Jasmine Hofmann, Gemeindeverwalterin Elsom De Azevedo
Absolutes Mehr:	32 Personen
Kommunal stimmberechtigt:	
Frauen	367
Männer	377
Total	744
Stimmbeteiligung	8.47 %

Traktanden

- 1) Jahresrechnung 2025; Genehmigung
- 2) Verpflichtungskredit Anschaffung SmartMeter Strom und Wasser; Genehmigung
- 3) Verschiedenes und Orientierungen

Es werden keine Änderungen der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

Publikation

Die Publikation der Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte im Anzeiger Büren und Umgebung vom 7. Mai 2026. Die Einberufung erfolgte somit gestützt auf Artikel 25 des Organisationsreglements Diessbach fristgerecht.

Michael Burri, Gemeindepräsident leitet die Versammlung. Die Botschaft zu den Versammlungsgeschäften wurde den Stimmberechtigten zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen lagen bei der Gemeindeverwaltung Diessbach auf.

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll am 3. Februar 2026 genehmigt.

Weiter informiert Michael Burri mit Hinweis auf Artikel 28 des Organisationsreglements über die Rügepflicht der einzelnen Stimmbürger/innen an der Gemeindeversammlung betreffend allfällige Beschwerden von Zuständigkeits- und Verfahrensfehlern. Die Versammlung ist eröffnet.

Stimmrechtsfrage

Nicht stimmberechtigte Personen nehmen bei der vordersten Reihe separat Platz. Für die Medien ist hinter den teilnehmenden Personen ein separater Tisch reserviert. Voraussetzung für Gemeindestimmrecht: Stimmberechtigte Personen, die länger als drei Monate in Diessbach angemeldet sind (ab dem 18. Altersjahr). Das Stimmrecht wird von niemandem bestritten.

Wunsch an Redner/innen

Aufgrund der grösseren Klarheit für die Mitwirkenden unter sich selber sowie für das Protokoll, verlangt der Präsident zu Beginn des Votums den Familiennamen und Vornamen deutlich zu sagen.

Stimmenzähler

Michael Burri schlägt als Stimmenzähler Florian Zurbrügg und Florian Mösch vor. Wahl: Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

Die Stimmenzähler werden gebeten die Anwesenden stimmberechtigten Personen zu zählen und vor der ersten Abstimmung Jasmine Hofmann mitzuteilen.

Traktandum 1 Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Nancy Meier, Finanzverwlaterin a.i. stellt die Jahresrechnung vor.

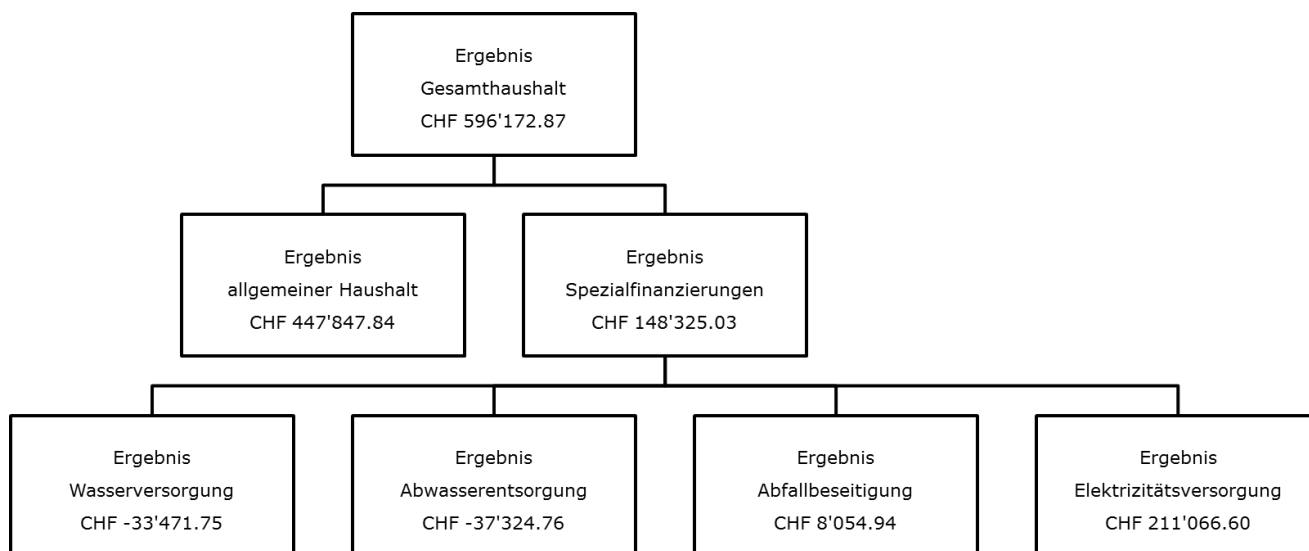
Auszug aus der Botschaft zur heutigen Versammlung:

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Artikel 70 des Gemeindegesetzes (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System «GemoWin NG» + «Dialog G6» der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG aus Baldegg.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 596'172.87 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 214'595.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 810'767.87.

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 447'847.84 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 55'355.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt Fr. 503'202.84.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'471.75 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 65'005.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt Fr. 1'098'827.00 (Konto: 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 1'471'432.40 (Konto: 29301.01).

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 37'324.76 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 90'610.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beträgt Fr. 1'069'406.11 (Konto: 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 1'397'657.27 (Konto: 29302.01).

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'054.94 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 480.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Abfall beträgt Fr. 145'094.77 (Konto: 29003.01).

Spezialfinanzierung Elektrizität

Die Elektrizitätsversorgung (Funktion 8711) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 211'066.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'145.00. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der Spezialfinanzierung Elektrizität beträgt per 31.12.2025 wiederum Fr. 240'952.78 (Konto: 29004.01). Der erstmals per Rechnung 2023 ausgewiesene Vorschuss («negatives Eigenkapital») konnte mit den positiven Ergebnissen aus den Rechnungen 2024 und 2025 vollständig abgetragen werden. Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 446'846.89 (Konto: 29304.01).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 701'411.15 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 1'670'000.00. Grund für die tieferen Nettoinvestitionen ist die Verzögerung bei der Realisierung von Projekten, wie z.B. Erschliessung Angel oder Archiv Gemeindeverwaltung. Ausserdem wurde kein wertvermehrender Unterhalt an der Schulliegenschaft, welcher zu Lasten der IR zu verbuchen wäre, ausgeführt.

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktion 0	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	477'970.31	74'385.73	481'665.00	72'600.00	447'267.63	83'286.10
<i>Nettoaufwand</i>		403'584.58		409'065.00		363'981.53

Der Nettoaufwand bei der allgemeinen Verwaltung liegt rund Fr. 5'480.00 unter dem Budget und rund Fr. 39'600.00 über dem Vorjahreswert.

Im Bereich Exekutive führte eine Nachzahlung von AHV-Beiträgen für die Jahre 2020-2023 zu einer erheblichen Abweichung gegenüber dem Budget (Fr. +9'830.00). Demgegenüber ist jedoch der Ratskredit deutlich tiefer ausgefallen (Fr. -4'274.00).

Im Bereich allgemeine Dienste entsprechen die Lohn- und Lohnnebenkosten praktisch dem budgetierten Wert, obwohl es während des Jahres bei der personellen Situation innerhalb der Verwaltung nach wie vor zu Änderungen kam. Der EDV-Support ist etwas höher ausgefallen als budgetiert (Fr. +4'482.00). Dagegen fallen aber die Honorarkosten für externe Berater, Fachexperten zu Hälfte tiefer aus (Fr. -7'221.00). Der Aufwand für die Postagentur liegt mit Fr. 6'000.80 über dem Budget. Auf der Ertragsseite konnte die Entschädigung für die Führung der Postagentur mit Fr. 8'918.63 (Budget Fr. 9'600.00 / Vorjahr Fr. 9'230.80) verbucht werden.

Die Hauswartsdienste im Aussenbereich des Gemeindehauses wurden im Jahr 2025 erstmals durch die Firma Schwendimann AG ausgeführt. Innerhalb dieser Funktion bzw. Konten kommt es daher gegenüber dem Budget zu Abweichungen aufgrund anderer Verbuchung (Dienstleistungen Dritter anstatt Besoldungsaufwand). Die Kosten für den Hauswartsdienst durch Schwendimann liegen mit Fr. 10'006.05 deutlich über dem Budget (Fr. +4'400.00).

Funktion 1	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	150'193.53	93'376.10	164'775.00	79'000.00	162'442.20	84'878.10
<i>Nettoaufwand</i>		56'817.43		85'775.00		77'564.10

Der Nettoaufwand bei der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Verteidigung liegt rund Fr. 28'950.00 unter dem Budget.

Im Bereich Polizei ist nebst dem Lastenausgleichbeitrag für Interventionskosten auch der Solidaritätsbeitrag an die Stadt Biel für den Transitplatz für Fahrende enthalten.

Die Dienstleistungen Dritter (Bauwesen) sind mit Fr. 45'604.05 sowohl tiefer ausgefallen als budgetiert, als auch tiefer im Vergleich zum Vorjahreswert. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Fachberichte, Publikationen, etc. (Fr. 12'564.55), welche grösstenteils verursachergerecht weiterverrechnet werden, und dem Entschädigungsanteil an die Gemeinde Dotzigen für die Dienstleistungserbringung im Bereich Bauverwaltung (Fr. 33'039.50). Ausserdem wurde im Jahr 2025 einmalig auch der Aufwand des Bauverwaltung im Zusammenhang mit der ZpA zu Lasten SF Abwasser intern verrechnet (Fr.

1'934.00). Der Gebührenertrag für Amtshandlungen (Baubewilligungsgebühren) war im Jahr 2025 wiederum zunehmend (+Fr. 12'602.00).

Der Gemeindebeitrag an den Feuerwehrverband entspricht den vereinnahmten Ersatzabgaben abzüglich der Abschreibungen. Diese Werte entsprechen in etwa dem Budget. Die Abrechnung für den Gemeindeverband öffentliche Sicherheit ist etwas höher ausgefallen als budgetiert (Fr. +2'266.35).

Funktion 2	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	1'854'565.33	556'450.15	1'794'440.00	555'260.00	1'921'936.34	567'580.25
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'298'115.18</i>		<i>1'239'180.00</i>		<i>1'354'356.09</i>

Im Bereich Bildung ist der Nettoaufwand rund Fr. 58'935.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Im Bereich Kindergarten sind die Nettokosten mit Fr. 7'465.45 gegenüber dem Budget deutlich tiefer. Dies ist vorwiegend auf den deutlich tieferen Gemeindebeitrag an die Lehrergehälter zu begründen. Aufgrund des im Rahmen des Budgetierungsprozesses beschlossenen «Entlastungspaketes Budget 2026» sind bei den Anschaffungen für Büromöbel und -geräte Mehrkosten im Umfang von rund Fr. 6'390.00 entstanden.

Im Bereich Primarstufe liegen die Nettokosten von Fr. 477'156.40 deutlich über dem Budget (Fr. +56'871.40). Mehraufwände gab es insbesondere bei den Lehrmitteln und Schulmaterial (Fr. +5'354.00), dem Unterhalt der Büromöbel/Schulmobiliar (Fr. +1'613.00) sowie dem Gemeindebeitrag an die Lehrergehälter (Fr. +72'798.00). Veränderte SchülerInnen-Zahlen oder Lektionen infolge Zu-/Wegzügen beeinflussen diese Werte massgeblich. Die vereinnahmten Rückerstattungen aus dem Lastenausgleich (Schülerbeiträge) entsprechend in etwa dem Budget. Die Entschädigung an die Gemeinde Büren bezüglich IF liegt im Rahmen des Budget. Eine Rückforderung für zu viel angerechnete SuS-Beiträge aus dem Jahr 2019 führt aber trotzdem zu einer Überschreitung des Budgetkontos. (Für die Jahre 2020-2023 wurde die Rückforderung bereits zu Lasten 2024 verbucht.)

Im Bereich Sekundarstufe I beläuft sich der Nettoaufwand auf Fr. 435'034.02, womit dieser rund Fr. 35'000.00 über dem Budgetbetrag liegt. Diese Überschreitung ist mit einem höheren Gemeindebeitrag an die Lehrerbessoldungen für die Quarta-SchülerInnen zu begründen, welche die 9. Klasse am Gymnasium besuchen (Fr. +31'059.00), sowie einem höheren Betriebskostenbeitrag an die OS Dotzigen (Fr. +15'675.00).

Der Nettoaufwand im Bereich der Schulliegenschaften liegt mit Fr. 261'363.55 sowohl unter dem Budgetwert (Fr. -22'626.00) als auch unter dem Vorjahreswert (Fr. -16'400.00). Die Lohn- und Lohnnebenkosten entsprechen in etwa dem Budget sowie auch der Gebäudeunterhalt im Bereich Hoch- und Tiefbau. Lediglich beim Unterhalt des Grundstücks (Aussenanlagen) resultiert eine Mehraufwand von rund Fr. 3'970.00, welchem das «Entlastungspaket Budget 2026» zu Grunde liegt.

Der Bereich Tagesschule schliesst mit einem Nettoertrag von Fr. 2'389.70 ab. Der Aufwand im Bereich Schulsozialarbeit fällt mit Fr. 11'673.95 im Rahmen des Budget jedoch über dem Vorjahreswert aus.

Funktion 3	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	33'877.07	0.00	30'500.00	500.00	36'704.55	1'226.65
<i>Nettoaufwand</i>		<i>33'877.07</i>		<i>30'000.00</i>		<i>35'477.90</i>

Die Kosten für die Bundesfeier, Neuzuzüger- und JungbürgerInnen-Anlass sowie die übrigen Veranstaltungen sind mit Fr. 6'799.10 etwas höher als budgetiert war. Mit Fr. 3'499.15 fielen die Auslagen für die Vereinsempfänge ebenfalls etwas höher aus.

Die Kulturfabrik Lyss KUFA wird mit einem Beitrag von Fr. 3'103.10 unterstützt. Darin enthalten ist der «Solidaritätsfranken» pro Einwohner sowie ein Zusatzbeitrag, welchen der Gemeinderat für die Jahre 2024-2027 gesprochen hat.

Die Kosten für den Bereich Sport und Freizeit liegen mit Fr. 14'569.11 deutlich über dem Budget. Unter diese Funktion fällt der Gemeindebeitrag an das Schwimmbad Büren a.A. mit Fr. 2'086.00 (Fr. 2.00/Einw.) sowie auch der Unterhalt der Dorfbrunnen, Bänkli und Grünbe-
reiche. Zum einen ist der Dienstleistungsaufwand von Schwendimann AG höher ausgefallen und zum andern führte eine Reparatur an der Dorfbrunnen-Leitung zu einem Mehraufwand.

Funktion 4	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	3'662.00	0.00	4'000.00	0.00	2'880.00	0.00
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'662.00</i>		<i>4'000.00</i>		<i>2'880.00</i>

Darunter fallen lediglich die Kosten für die Schulzahnpflege (Gemeindebeiträge und Entschädigung «Zahnfee»).

Funktion 5	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	939'631.30	35'729.72	1'011'470.00	42'850.00	902'274.40	29'887.04
<i>Nettoaufwand</i>		<i>903'901.58</i>		<i>968'620.00</i>		<i>872'387.36</i>

Der Nettoaufwand liegt total rund Fr. 64'720.00 unter dem Budget.

Aufwand und Ertrag im Zusammenhang mit der AHV-Zweigstelle liegen im Rahmen des Budgets.

Der Gemeindeanteil für den Lastenausgleich Ergänzungsleistung EL fällt rund Fr. 22'720.00 tiefer aus als budgetiert. Und auch beim Lastenausgleich Sozialhilfe fällt der Gemeindebeitrag mit Fr. 609'400.00 unter dem Budget aus (Fr. -34'320.00), jedoch deutlich über dem Vorjahresbetrag (Fr. +30'862.00). Der Gemeindeanteil an den Regionalen Sozialdienst in Büren liegt mit Fr. 22'948.60 unter dem Budget, jedoch im Rahmen des Vorjahreswertes.

Im Bereich Leistungen an das Alter sind die Kosten für den Seniorenausflug, die Entschädigung der Altersbeauftragten, sowie der Seniorenratskredit enthalten. Der Nettoaufwand liegt mit Fr. 7'960.45 im Rahmen des Budgets.

Der Bereich Jugendschutz umfasst die Kosten für die offene Kinder- und Jugendarbeit, welche sich auf Fr. 6'524.90 belaufen.

Im Rechnungsjahr 2025 wurden Betreuungsgutscheine im der Höhe von Fr. 39'795.50 ausgegeben. Nach Abzug der erhaltenen Kantonsbeiträge beläuft sich der Nettoaufwand zu Lasten der Gemeinde auf Fr. 7'106.78.

Funktion 6	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	248'247.38	8'876.75	263'165.00	10'000.00	203'430.97	9'554.65
<i>Nettoaufwand</i>		<i>239'370.63</i>		<i>253'165.00</i>		<i>193'876.32</i>

Der Nettoaufwand für die Funktion Gemeindestrassen liegt mit Fr. 170'454.88 im Rahmen des Budgets jedoch deutlich über dem Vorjahreswert.

Mehraufwände resultieren in den Konten Dienstleistungen Dritter für Strassenreinigung (Fr. +8'004.90), Dienstleistungen Dritter Werkhof (Fr. +14'743.86) sowie dem Unterhalt für Strassen/Verkehrsweg (Fr. +5'889.75). Keine Kosten sind für Planungen und Projektierungen Dritter angefallen (Fr. -20'000.00). Ebenfalls für die Energie der öffentlichen Beleuchtung resultiert ein Minderaufwand von rund Fr. 3'900.00.

Im Bereich öffentlicher Verkehr ist einerseits der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öV enthalten, welcher mit Fr. 69'039.00 etwas höher als im Vorjahr ausfiel, damit aber trotzdem unter dem Budgetwert liegt. Ebenfalls darunter fällt die Bewirtschaftung der SBB Spargeskarten. Aufwand und Ertrag liegen deutlich unter dem Budget.

Funktion 7	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umweltschutz und Raumordnung	731'806.18	598'823.87	902'745.00	788'545.00	975'612.95	847'728.03
<i>Nettoaufwand</i>		<i>132'982.31</i>		<i>114'200.00</i>		<i>127'884.92</i>

Bei der Wasserversorgung sind die Entschädigungen, Lohn- und Lohnnebenkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Unterhaltskosten für Tiefbauten sowie Hydranten und Wasserzähler sind ebenfalls tiefer ausgefallen. Es wurden weniger m3-Wasser bei der Evolon bezogen als budgetiert, weshalb die Kosten für Wasserbezug tiefer ausfallen (Fr. -6'805.00). Demgegenüber liegt natürlich der Erlös aus den Wasserverkäufen auch unter dem Budgetwert (Fr. -11'890.00). Die Erträge bei den Grundgebühren und den Löschbeiträgen liegen im Rahmen des Budgets. Bei der SF Wasserversorgung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 33'471.75, was gegenüber dem Budget eine Besserstellung von Fr. 31'533.25 ist.

Im Bereich Abwasserentsorgung liegen die Honorarkosten für Kleinprojekte (ZpA und GEP) unter dem Budget (Fr. -22'040.00). Demgegenüber sind jedoch Mehraufwände entstanden beim Unterhalt des Kanalnetzes (Fr. +17'363.00). Der Betriebsbeitrag an die ARA Grenchen fällt etwas günstiger aus. Beim Erlös aus den Abwasser-Verbrauchsgebühren resultiert ein Mehrertrag von rund Fr. 14'872.00. Der Budgetwert war offensichtlich zu tief vorgesehen. Bei der SF Abwasserentsorgung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 37'324.76, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von Fr. 53'285.24 entspricht.

Im Bereich Abfall entsprechen Aufwand und Ertrag in Etwa den Budgetwerten. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'054.94, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von Fr. 8'534.94 entspricht.

Der Nettoaufwand im Bereich Gewässerverbauungen beläuft sich auf Fr. 22'467.87, womit dieser rund Fr. 6'640.00 über dem Budget liegt. Darunter fallen insbesondere die Dienstleistungen Dritter (Schwendimann AG) im Bereich Gewässerunterhalt, welche mit Fr. 19'101.40 höher ausfallen. Darin enthalten sind aber auch noch Aufwendungen für den UH des Zäglibaches, welche subventionsberechtigt sind. Hierfür wurde ein Kantonsbeitrag von Fr. 3'000.00 berücksichtigt.

Der Gemeindebeitrag an den Friedhofgemeindeverband ist mit Fr. 22'578.64 tiefer ausgefallen als budgetiert, liegt damit jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert.

Der Bereich Hundetoiletten schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 18'813.260 ab. Damit liegen die Kosten deutlich über dem Budgetwert, entsprechen aber dem Vorjahreswert.

Der Bereich Raumordnung liegt im Rahmen des Budgets. Den grössten Ausgabenposten machen die planmässigen Abschreibungen (GZ, Kommunalen Gewässerplan) mit Fr. 63'654.54 aus.

Funktion 8	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	1'235'408.28	1'292'691.48	1'206'395.00	1'255'415.00	1'762'449.43	1'815'172.48
Nettoertrag	57'283.20		49'020.00		52'673.05	

Die Kosten im Bereich Landwirtschaft (Ackerbaustelle und Neophytenbekämpfung) liegen leicht unterhalb des Budgets.

Die Gemeindeabgabe aus der SF Elektrizität, welche mittels interner Verrechnung dem allgemeinen Haushalt zugeführt wird, beläuft sich auf Fr. 58'290.00 (Fr. +4'219.10).

Im Bereich Elektrizität liegen die Kosten für Entschädigungen und Löhne sowie die Lohnnebenkosten leicht unter dem Budget. Die Entschädigungen für Dienstleistungen unserer Partner Youtility und Gebnet entsprechen dem budgetierten Wert. Während dem die Entschädigungen für den Energieeinkauf aus Eigenproduktion und das Netznutzungsentgelt für Vorlieferanten zu tief budgetiert (Fr. 42'076.00) war, resultiert beim Stromankauf ein Minderaufwand (Fr. -174'928.00). In dieser Position ist zudem eine zweite Rückerstattung der Gebnet aus zu viel verrechneten Strommengen aus den Jahren 2020 bis 2024 enthalten. Mit dieser Zahlung konnte diese Angelegenheit abgeschlossen werden. Auf der Ertragsseite entspricht der Erlös aus Stromverkauf dem Budgetwert. Beim Netznutzungsentgelt sowie bei der Einspeisevergütung konnte ein Mehrertrag erzielt werden (Fr. +54'925.00). Beim Unterhalt am Leitungsnetz resultiert ein Mehraufwand von rund Fr. 19'845.00. Demgegenüber sind jedoch keine Investitionen zu Lasten der ER angefallen. Bei der SF Elektrizität resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 211'066.60, was gegenüber dem Budget einer Besserstellung von 214'211.60 entspricht.

Funktion 9	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	351'591.48	3'814'466.90	463'195.00	3'462'825.00	527'798.45	3'642'360.45
Nettoertrag	3'462'875.42		2'999'630.00		3'114'562.00	

Bei den allgemeinen Gemeindesteuern resultiert ein Mehrertrag von rund Fr. 319'230.00. Insbesondere bei den Einkommenssteuern (Fr. +155'517.00) und den Vermögenssteuern (Fr. +32'516.00) resultiert ein beträchtlicher Mehrertrag. Ebenso die Quellensteuern (Fr. +52'617.00) und die Erträge aus Gewinnsteuern (Fr. +99'542.00) fielen deutlich höher aus. Die Besserstellung ist ebenfalls auf die tieferen Forderungsverluste und den Verzicht auf eine Wertberichtigung auf Forderungen zurückzuführen.

Im Bereich der Sondersteuern, zu welchen die Grundstückgewinnsteuern sowie die Sonderveranlagungen zählen, kann einen Mehrertrag von rund Fr. 145'630.00 verbucht werden. Die Liegenschaftssteuern fielen leicht unter dem Budget aus, wogegen die Erträge aus der Hundetaxe wiederum leicht über dem Budget liegen.

Auf die Auflösung von Steuerrückstellungen wurde aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses im allgemeinen Haushalt sowie aufgrund der Beurteilung der Sachlage verzichtet. Im Budget waren für die Auflösung Fr. 150'000.00 vorgesehen.

Der Beitrag aus dem Finanzausgleich für den Disparitätenabbau liegt mit Fr. 145'399 unter dem Budget (Fr. -13'401.00) und auch unter dem Vorjahresbeitrag (Fr. -61'089.00).

Der soziodemografische Zuschuss mit Fr. 5'855.00 sowie der geotopografische Zuschuss mit Fr. 36'169.00 entsprechen in etwa dem Budgetwert.

Da nicht alle geplanten Investitionen zur Ausführung kamen, war der Fremdmittelbedarf dementsprechend tiefer. Dies zeigt sich somit auch beim Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten, welcher mit Fr. 24'850.00 deutlich tiefer ausfällt als budgetiert. Die verrech-

neten Zinsen (Verzinsung Guthaben Spezialfinanzierung) sind leicht angestiegen, da die Spezialfinanzierungen höhere Bestände beim Verwaltungsvermögen, Werterhalt und Rechnungsausgleich ausweisen.

Der Nettoertrag für die Liegenschaften des Finanzvermögens (u.a. Lehrerhaus) liegt rund Fr. 10'500.00 über dem Budget. Die Kosten für den baulichen Unterhalt des Lehrerhauses sind mit Fr. 7'177.85 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Systembedingt mussten zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 50'679.23 vorgenommen werden.

Erfolgsrechnung 2025

Funktionale Gliederung

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	477'970.31	74'385.73 403'584.58	481'665.00	72'600.00 409'065.00	447'267.63	83'286.10 363'981.53
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Netto Aufwand	150'193.53	93'376.10 56'817.43	164'775.00	79'000.00 85'775.00	162'442.20	84'878.10 77'564.10
2	Bildung Netto Aufwand	1'854'565.33	556'450.15 1'298'115.18	1'794'440.00	555'260.00 1'239'180.00	1'921'936.34	567'580.25 1'354'356.09
3	Kultur, Sport und Freizeit Netto Aufwand	33'877.07	33'877.07	30'500.00	500.00 30'000.00	36'704.55	1'226.65 35'477.90
4	Gesundheit Netto Aufwand	3'662.00	3'662.00	4'000.00	4'000.00	2'880.00	2'880.00
5	Soziale Sicherheit Netto Aufwand	939'631.30	35'729.72 903'901.58	1'011'470.00	42'850.00 968'620.00	902'274.40	29'887.04 872'387.36
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Netto Aufwand	248'247.38	8'876.75 239'370.63	263'165.00	10'000.00 253'165.00	203'430.97	9'554.65 193'876.32
7	Umweltschutz und Raumordnung Netto Aufwand	731'806.18	598'823.87 132'982.31	902'745.00	788'545.00 114'200.00	975'612.95	847'728.03 127'884.92
8	Volkswirtschaft Netto Ertrag	1'235'408.28 57'283.20	1'292'691.48	1'206'395.00 49'020.00	1'255'415.00	1'762'499.43 52'673.05	1'815'172.48
9	Finanzen und Steuern Netto Ertrag	351'591.48 3'462'875.42	3'814'466.90	463'195.00 2'999'630.00	3'462'825.00	527'798.45 3'114'562.00	3'642'360.45
	Total Netto Aufwand Netto Ertrag	6'026'952.86 447'847.84	6'474'800.70	6'322'350.00	6'266'995.00 55'355.00	6'942'846.92 138'826.83	7'081'673.75
	Gesamttotal	6'474'800.70	6'474'800.70	6'322'350.00	6'322'350.00	7'081'673.75	7'081'673.75

Investitionsrechnung 2025

Funktionale Gliederung

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung Netto Ausgaben			35'000.00	35'000.00		
2	Bildung Netto Ausgaben			100'000.00	100'000.00	92'817.95	54'322.19 38'495.76
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Netto Ausgaben	179'524.75	179'524.75	740'000.00	740'000.00	193'002.90	1'398.20 191'604.70
7	Umweltschutz und Raumordnung Netto Ausgaben	722'734.70	366'443.30 356'291.40	680'000.00	680'000.00	1'789'754.74	914'442.10 875'312.64
8	Volkswirtschaft Netto Ausgaben	167'061.00	1'466.00 165'595.00	115'000.00	115'000.00	128'736.80	48'712.60 80'024.20
9	Finanzen Netto Einnahmen	701'411.15	701'411.15			507'721.54 1'185'437.30	1'693'158.84
	Total Netto Ausgaben	1'069'320.45	1'069'320.45	1'670'000.00	1'670'000.00	2'712'033.93	2'712'033.93
	Gesamttotal	1'069'320.45	1'069'320.45	1'670'000.00	1'670'000.00	2'712'033.93	2'712'033.93

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 12'244'885.07 (Vorjahr: Fr. 12'784'950.36). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf Fr. 6'397'740.49 (Vorjahr: Fr. 7'404'897.21). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von Fr. 1'007'156.72. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Abnahme der flüssigen Mittel und der Forderungen zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 5'847'144.58 (Vorjahr: Fr. 5'380'053.15), was einer Zunahme von Fr. 467'091.43 entspricht. Diese Veränderung entspricht den aktivierten Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.

Das Fremdkapital beläuft sich auf Fr. 3'750'656.90 (Vorjahr: Fr. 5'086'659.29). Die Abnahme von Fr. 1'336'002.39 kann mit den Veränderungen bei den laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren) sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen begründet werden.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 8'494'228.17 (Vorjahr: Fr. 7'698'291.07). Das massgebende Eigenkapital (SG 299) beträgt neu Fr. 1'761'799.89.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser 1'000.00 Franken aufgeführt.

Total:	Fr.	490'149.47
davon:		
gebunden	Fr.	239'280.47
GR-Kompetenz	Fr.	250'869.00
EGV-Kompetenz	Fr.	0.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 wie folgt zu genehmigen:

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt	Aufwand	CHF	5'807'831.32
	Ertrag	CHF	6'404'004.19
	Ertragsüberschuss	CHF	596'172.87
davon			
Allgemeiner Haushalt	Aufwand	CHF	4'196'727.51
	Ertrag	CHF	4'644'575.35
	Ertragsüberschuss	CHF	447'847.84
Wasserversorgung	Aufwand	CHF	170'316.30
	Ertrag	CHF	136'844.55
	Aufwandüberschuss	CHF	33'471.75
Abwasserentsorgung	Aufwand	CHF	311'574.29
	Ertrag	CHF	274'249.53
	Aufwandüberschuss	CHF	37'324.76
Abfallbeseitigung	Aufwand	CHF	105'878.34
	Ertrag	CHF	113'933.28
	Ertragsüberschuss	CHF	8'054.94
Elektrizitätsversorgung	Aufwand	CHF	1'023'334.88
	Ertrag	CHF	1'234'401.48
	Ertragsüberschuss	CHF	211'066.60

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	701'411.15
Einnahmen	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	701'411.15

Nachkredite Kompetenz Gemeindeversammlung CHF 0.00

Diskussion

Martina Wipf dankt für die tolle Präsentation und die Versammlung applaudiert. Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 2 Verpflichtungskredit Anschaffung SmartMeter Strom und Wasser; Genehmigung

Daniel Mösch, Gemeinderat Ressort Strom und Wasser stellt das Projekt vor.

Auszug aus der Botschaft zur heutigen Versammlung: Erläuterungen

Im Jahr 2017 haben die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Schweiz das revidierte Energiegesetz angenommen. Dies bildete den ersten Schritt zur Umsetzung der Energiestrategie 2050. Die Energiestrategie 2050 hat folgende Ziele:

- Ausbau erneuerbare Energien vorantreiben
- Abhängigkeit von fossilen Energien aus dem Ausland reduzieren
- Energieverbrauch senken
- Energieeffizienz erhöhen

Dabei wird auf verschiedene Pfeiler gesetzt. Im Bereich der kundenseitigen Technologie ist die Umstellung auf Smart Metering zur Erreichung der Ziele vorgesehen. Bis Ende 2027 (zehn Jahre nach Inkrafttreten des neuen Energiegesetzes) müssen 80% aller Messeinrichtungen in einem Netzgebiet auf Smart Metering umgerüstet sein.

Die Einführung intelligenter Messsysteme beim Endverbraucher spielt eine bedeutende Rolle bei der Effizienzsteigerung des Energiesystems. Sie sollen zu einem einfacheren Mieterwechsel sowie allgemein zu einer stark vereinfachten Stromablesung führen (keine Ablesung vor Ort mehr nötig, Fernauslesung). Mit der Visualisierung des Verbrauchs, sollen Konsumenten in Bezug auf die Energieeffizienz und die Energieeinsparungen sensibilisiert werden.

Intelligente Zähler können den Energieverbrauch nicht nur messen und übermitteln, sondern wissen auch wann Energie verbraucht wird. Im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen insbesondere mit steigender Nachfrage von Elektromobilität und der zunehmenden Produktion von Energie mittels Photovoltaikanlagen (Abgabe von Energie in das Netz aber auch verändertes Bezugsverhalten von Kunden mit PV-Anlagen), ist ein leistungsstarkes, stabiles Netz von zentraler Bedeutung.

Smart Meter tragen dazu bei, das Netz besser zu überwachen und bei allfälligen Ausfällen rascher ausgleichend reagieren zu können. Zudem dient es der Erhöhung der Netzflexibilität, was im Hinblick auf die zunehmende Elektrifizierung der Gesellschaft zentral sein wird. Neben der intelligenten Messung wird in den kommenden Jahren auch das Netz zuneh-

mend intelligenter werden müssen (Smart Grid). Dies soll zu einer Optimierung des Netzes und letztendlich auch zu tieferen Kosten führen.

Intelligente Messsysteme messen, speichern und übertragen Messdaten. Neben der Messung (Zähler) ist daher insbesondere die Übertragung — die Intelligenz — ein wichtiger und für den Wechsel der zentrale Punkt. Folgende Eckpunkte sind daher beim Smart Meter Rollout von zentraler Bedeutung:

- Intelligenter Stromzähler / Übertragungssystem (Kommunikation)
- Intelligente Wasserzähler / Übertragungssystem (Kommunikation)
- Messdatenmanagement
- Abrechnungssystem (Verrechnung)
- Wechselprozess / Installation (Rollout)
- Kundencenter / Sachverhalt

Intelligente Stromzähler / Übertragungssystem (Kommunikation)

Zulässig sind nur Zähler, welche als Smart Meterzähler anerkannt resp. geprüft und zugelassen wurden. Es gibt dabei verschiedene Lieferanten auf dem Markt. Die Zähler unterscheiden sich insbesondere in der Kommunikation und im HES (Head End System).

Vom Zähler werden die Daten mittels Mobile oder Funk (RF-Mesh), an das HES übermittelt. Von dort gelangen die Daten anschliessend in das MDM-System.

Intelligente Wasserzähler / Übertragungssystem (Kommunikation)

Die bestehenden Wasserzähler werden ebenfalls durch intelligente Ultraschall-Wasserzähler ersetzt. Die Daten werden mittels Wireless M-Bus an die neuen Smart Meter übertragen.

Messdatenmanagement (MDM)

Beim MDM handelt es sich um das zentrale Datenmanagement. Die von den Smart Meter gemeldeten Daten werden gesammelt, bearbeitet und verwaltet. Es ist der Ausgangspunkt für die Übermittlung an nachgelagerte Systeme. Die Gemeinde Diessbach hat bereits ein MDM-System bei der Youtility AG. Für dieses Rollout wird aber das MDM-System neu ausgeschrieben.

Abrechnungssystem (Verrechnung)

Das zukünftige Abrechnungssystem ist noch nicht definiert. Die Evaluierung wird parallel zum Rollout stattfinden.

Wechselprozess / Installation (Rollout)

Aktuell sind auf dem Netzgebiet der Gemeinde Diessbach rund 550 Elektrizitätszähler installiert. Mindestens 80% der Zähler müssen bis Ende 2027 Smart Meter tauglich sein. Dies bedeutet, dass bis zu diesem Zeitpunkt rund 440 Zähler ersetzt sein müssen. Die Wasserzähler werden vor den Smartmeter ersetzt. Somit kann beim Smartmeter Rollout die neuen intelligenten Wasserzähler angebunden werden.

Der sogenannte Rollout ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Die Projektleitung sowie die auszuführenden Arbeiten werden an externe Firmen vergeben.

Kundencenter

Im Hinblick auf die Energiestrategie 2050 muss den Kunden Zugang zu ihren Daten gewährleistet werden. Es bleibt vorbehalten, dass auf Grund der anstehenden Veränderungen in der Energiebranche (z.B. dynamische Preise etc.), ein Kundencenter unumgänglich sein wird und sich die Situation auch kurzfristig ändern kann.

Finanzielles

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

SmartMeter (Strom)	Fr.
Smart Meter/ HES (550 Stk.)	250'000.00
Rollout SmartMeter	140'000.00
• Alte Stromzähler demontieren	
• Altes RSE demontieren	
• Neue Smart Meter Montieren	
• Datenanbindung MDM	
• Projektleitung	
Rückkauf bestehender Stromzähler	45'000.00
Reserve/ Unvorhergesehenes	30'000.00
Mehrwertsteuer	38'000.00
Total Stromzähler inkl. MWST	503'000.00
Intelligente Wasserzähler	
Intelligente Wasserzähler (310 Stk.)	80'000.00
Rollout Intelligente Wasserzähler	50'000.00
• Alte Wasserzähler demontieren	
• Neue Wasserzähler montieren	
• Wasserzähler anbinden	
Reserve/ Unvorhergesehenes	10'000.00
Mehrwertsteuer	12'000.00
Total Wasserzähler inkl. MWST	152'000.00
Gesamtkosten SmartMeter Strom und Wasser inkl. MWST	655'000.00

Folgekosten

Die Folgekosten setzen sich wie folgt zusammen:

• Jährliche Betriebskosten (Kommunikation, Software Lizenzen) inkl. MWST	Fr.	21'700.00
• Abschreibungen Wasserzähler 10% von Fr. 140'000.00	Fr.	14'000.00
• Abschreibungen Stromzähler 10% von Fr. 465'000.00	Fr.	46'500.00
• Kalk. Zinsen 2.5%	Fr.	16'375.00

Finanzierung und Tragbarkeit

Die Investition ist im Finanzplan enthalten und tragbar. Die Finanzierung erfolgt mittels Eigen- oder Fremdkapital.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 655'000.00 für die Anschaffung von SmartMeter, bestehend aus Fr. 503'000.00 für die Stromzähler und Fr. 152'00.00 für die Wasserzähler, beantragt.

Diskussion

Simon Grob: Bei der Präsentation wurde von neuen Tarifmodellen und besserer Netzsteuerung gesprochen. Simon Grob fragt, was mit neuen Tarifmodellen gemeint ist und was «besser» bedeutet.

Daniel Mösch erklärt, dass die Netzbetreiber einen Grossteil der benötigten Strommenge im Voraus einkaufen. Der Restbedarf ca. 10 % muss auf dem Tages-Markt zu sehr schnell variierenden Preisen eingekauft oder bei Überproduktion verkauft werden. Mittags, wenn viel Strom produziert wird, ist der Strom günstiger als abends, wenn das Angebot tief und die Nachfrage hoch ist. Diese Preisschwankungen sollen künftig mit variablen Tarifmodellen auf die Kunden überwälzt werden. Bezüglich «bessere» Netzsteuerung erklärt Daniel Mösch, dass die Energiestrategie unter anderem eine Verdoppelung des Solarstroms beinhaltet. Das Diessbacher Netz ist jedoch nicht so ausgebaut, dass eine doppelte Menge Strom transportiert werden kann. Ein reiner Netzausbau ist nicht die Lösung, weshalb der Energie-

fluss durch Regulierung gesteuert werden soll, damit das Netz stabil bleibt. Regulierung kann u.a. heissen, dass Lasten eingeschaltet werden können, wenn viel Strom im Netz vorhanden ist oder Stromerzeuger eingeschaltet werden können, wenn wenig Strom vorhanden ist. Energie zu speichern ist Teil der Lösung. Damit diese optimal genutzt werden kann, benötigt es jedoch auch eine Regulierung, was zu einem «besseren» Netzsteuerung beiträgt.

Auf die Nachfrage von Simon Grob, ob in der Gemeinde demnach zu viel Strom produziert wird, führt Daniel Mösch aus, dass die Gemeinde gesamthaft mehr Strom verbraucht als produziert, jedoch wird beispielsweise über Mittag mehr Strom produziert als verbraucht. Das führt dazu, dass dieser zeitweise Überschuss ins vorgelagerte Netz fliesst.

Paul Kummer: erkundigt sich, warum die Anzahl Zähler bei Strom und Wasser so unterschiedlich ist. Daniel Mösch erklärt, dass beim Wasser jedes Haus, unabhängig Anzahl Wohnungen einen Wasserzähler hat, Stromzähler wiederum werden für jede Wohnung montiert.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von Fr. 655'000.00 für die Anschaffung von SmartMeter, bestehend aus Fr. 503'000.00 für die Stromzähler und Fr. 152'000.00 für die Wasserzähler, wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 Verschiedenes und Orientierungen

Martin Kunz, Vize-Präsident Bodenverbesserungsgesellschaft Diessbach

Beim Fulibach wurde aufgrund ungenügender Entwässerung nachträglich eine Drainage verlegt. Momentan werden die Abrechnungen für die Mehr- / Minderwerte der Drainagen erledigt und in diesen Tagen wurde die Abrechnung für die Mehr- / Minderwerte für die Zuteilungen versendet. Die Generalversammlung findet am 24. Juni 2026 statt. Im Sommer 2027 ist eine Feier für den Abschluss der Güterzusammenlegung geplant.

Silvia Guggisberg, Vorstandsmitglied Bodenverbesserungsgesellschaft Diessbach

Das Redaktionsteam, bestehend aus Hans Ueli Baumann, Ernst Häni, Monika Schlatter und Silvia Guggisberg erstellt eine Schlussdokumentation. Nebst dem technischen Bericht, sollen auch die Grundeigentümer/innen und die Bevölkerung von Diessbach eine Stimme erhalten. Daher werden alle gebeten ihre Meinungen, Ansichten und Erfahrungsberichte abzugeben oder mitzuteilen, damit die Auswirkungen dieses generationenübergreifenden Projektes festgehalten werden können.

Michael Burri, Ressort Präsidiales und Finanzen

Gewerbeland Mülimatt

Derzeit liegen Interessenbekundungen von zwei potenziellen Interessenten vor, welche momentan geprüft werden. Erste Entscheide werden an der nächsten Gemeinderatsitzung gefällt und sobald weiteres bekannt ist, wird der Gemeinderat informieren.

Anzeiger Büren

An der heutigen Aktionärsversammlung wurde das neue Format des Anzeigers vorgestellt. Michael Burri zeigt Beispiele exemplare, welche eingesehen werden können.

Brigitta Bichsel, Ressort Soziales, Kultur und Gesundheit

Gemeinsam mobil

Im Frühling haben zwei Informationsveranstaltungen zum Projekt «gemeinsam mobil» in Diessbach und Dotzigen stattgefunden. Das Ziel des Projekts «gemeinsam mobil» ist, ein freiwilliger Mitfahrdienst zu initiieren, welcher das öV-Angebot ergänzt. Auf den Webseiten der Gemeinden wird demnächst eine Liste mit Personen, welche eine Mitfahrgelegenheit anbieten, veröffentlicht. Die Liste kann auch bei den Gemeindeverwaltungen in Papierform bezogen werden.

Seniorenausflug

Bei gutem Reisewetter fand am Mittwoch, 27. Mai 2026 der Seniorenausflug statt. Ziel war die Burgrain, ehemalige landwirtschaftliche Schule Willisau. Nach einem feinen Mittagessen konnten die Agrovision Burgrain-Betriebe mit dem Agrarmuseum besichtigt werden.

Christian Beglinger, Ressort Erziehung, Bildung und Sport

IF Büren / Massnahmen Regelschule MR

Die Gemeinde Büren hat den Zusammenarbeitsvertrag für die Erfüllung der Aufgaben der integrativen Förderung per 1. Juli 2026 gekündigt. Neu wird die integrative Förderung selber umgesetzt. Für die speziellen Bereiche Logopädie und Psychochomotorik konnte mit den bisherigen Anbietern ein Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen werden. Die Logopädie findet somit wie bisher in Busswil statt und die Psychomotorik in Dotzigen. Die anderen Aufgaben werden in der Schule in Diessbach umgesetzt. Ansprechperson ist daher neu Gisela Schneider, Schulleiterin Diessbach.

Schulschluss

Der Schulschluss findet am Mittwoch, 1. Juli 2026 statt und alle sind herzlich eingeladen.

Daniel Mösch, Ressort Gemeindebetriebe (Strom, Wasser)

Machbarkeitsstudie Grossbatterie

Bereits beim Traktandum der Smartmeter wurde das Thema Energiespeicherung angesprochen. Der Gemeinderat hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Es werden mehrere Standorte sowie die Rentabilität geprüft.

Erneuerung Trafostation Angel

Demnächst wird die Trafostation Angel erneuert. Damit die Arbeiten ausgeführt werden können, wird es zu kurzzeitigen Stromabschaltungen kommen. Die Anwohnenden wurden informiert.

Netzverstärkung Scheunenbergstrasse

Die Arbeiten für die Netzverstärkung beginnen demnächst und eine neue Trafostation wird erstellt.

Martin Kunz, Ressort Bauten, Sicherheit und Gemeindeligenschaften

Schmiedgasse

Der Deckbelag wird demnächst eingebaut. Mit den Vorbereitungsarbeiten wird in diesen Tagen begonnen. Der Einbau des Deckbelags erfolgt am 30. Juni 2026 und die gesamte Schmiedgasse muss komplett gesperrt werden. Am darauffolgenden Tag wird die Strasse wieder befahrbar sein. Sollten die Arbeiten aufgrund von Schlecht-Wetter nicht ausgeführt werden können, werden diese in den Herbst verschoben, da der Schulschluss am 1. Juli stattfindet.

Robidog-Säckli

Es wurde vermehrt festgestellt, dass volle Robidog-Säckli in der Wiese deponiert werden. Alle werden gebeten, dies zu unterlassen!

Plastiksammlung

Die Fehleinwürfe haben abgenommen, aber es werden immer noch gebührenfreie Säcke im Container deponiert. Auch hier wird darum gebeten, die Regeln einzuhalten und bei Beobachtung von Fehlverhalten die Personen direkt darauf anzusprechen.

Brunnleitungen

Die Leitungen für die Dorfbrunnen sind defekt. Nächste Woche wird mit den Reparaturarbeiten begonnen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Ursi Flück Mösch, Altersbeauftragte: Die regionale Alterskommission führt verschiedene Anlässe zum Thema «(sicher) reisen im Alter» durch. Die verschiedenen Anlässe werden auf der Webseite publiziert. Auch jüngere Personen sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Simon Grob: ist sehr erfreut über die transparente und klare Präsentation der Rechnung. Ebenso über die Information über die Erledigung vieler, bisher aufgeschobener Projekte und Pendenzen.

Es folgt keine weitere Wortmeldung aus der Bevölkerung.

Alle Anwesenden sind zu einem kleinen Umtrunk herzlich eingeladen.

Auf Anfrage des Präsidenten werden gegen die Verhandlungsführung keine Beschwerden gemeldet (OgR Art. 29).

Einwohnergemeinde Diessbach bei Büren

Michael Burri
Gemeinderatspräsident

Jasmine Hofmann
Gemeindeverwalterin